

Vereinbarung über die außergerichtliche Streitbeilegung im Sinne des § 18 Abs. 3 VOB/B

Die Vertragsparteien werden versuchen, alle Probleme, die bei der Durchführung dieses Vertragsverhältnisses entstehen, gütlich durch Verhandlung zu lösen. In diesem Zusammenhang wird mit Vertragsabschluss die Vorgehensweise zur außergerichtlichen Streitbeilegung schriftlich vereinbart:

1 Außergerichtliche Streitbeilegung

1.1 Die Parteien werden versuchen, alle Probleme, die bei der Durchführung dieses Vertragsverhältnisses bestehen, gütlich durch Verhandlung zu lösen. Gelingt es nicht, eine vorhandene Meinungsverschiedenheit auf der betreffenden Sachbearbeiterebene einer einvernehmlichen Lösung zuzuführen, hat auf Antrag einer Partei binnen einer Frist von 21 Tagen auf der Geschäftsführungs-/Teamleiterebene ein Gespräch über die vorhandene Problematik mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung stattzufinden.

1.2 Gelingt es den Parteien bei einem solchen Gespräch auf Geschäftsführungs-/Teamleiterebene nicht, ihre Meinungsverschiedenheiten gütlich beizulegen, werden sie auf der Grundlage der Streitlösungsordnung für das Bauwesen –SL Bau- in der Fassung vom 01.07.2016, Abschnitt I und II ein Mediationsverfahren oder bei entsprechend vorliegender Eilbedürftigkeit (z.B. bei Streit um Nachtragsleistungen und daraus ggf. entstehenden Behinderungen im Bauablauf) ein Adjudikationsverfahren nach Abschnitt I und IV durchführen. Entsprechendes gilt, wenn Verhandlungen wie unter 1.1 beschrieben nicht binnen 30 Tagen nach Zugang der betreffenden Aufforderung aufgenommen werden.

1.3 Für den Fall des Scheiterns der Mediation vereinbaren die Parteien ferner die Adjudikation nach der SL Bau in der Fassung vom 1.07.2016.

1.4 Durch diese Vereinbarungen ist keine Partei gehindert, ein gerichtliches Eilverfahren (Arrest- oder Einstweiliges Verfügungsverfahren, selbstständiges Beweisverfahren) durchzuführen.

2 Mediationsvereinbarung

2.1 Gemäß der SL Bau Abschnitt II schließen die Parteien gemeinsam einen schriftlichen Vertrag mit einem(r) Mediator(in) oder mehreren Mediatoren. Zur Sicherstellung der Prüfung rechtlicher- sowie technischer Fragestellungen ist für den Mediator(in) ein/e Fachanwalt(in) für

privates Baurecht mit entsprechender Qualifikation als Mediator in Bausachen zu beauftragen. Je nach Problemstellung, ist zusätzlich zu dem Mediator(in) ein öffentlich bestellter vereidigter Sachverständiger, mit Erfahrungen in Mediation, als Mediatorengremium für technische Auseinandersetzung der Problemstellung zu beauftragen. Die Auswahl des Mediatorengremium erfolgt durch die Parteien gemeinsam.

2.2 Die in Anlage 1 beigefügte Vereinbarung einer Mediation nach SL Bau sollte bereits bei Vertragsabschluss erfolgen. Hierzu sollte jede Partei zur Auftragsverhandlung Vorschläge für das Mediatorengremium bei der jeweils anderen Partei einreichen.

Anlage 1 Vereinbarung

Vereinbarung einer Mediation nach *SL Bau*

zwischen

(vollständiger Name, Vertretung, Adresse)

und

(vollständiger Name, Vertretung, Adresse)

und¹

(vollständiger Name, Vertretung, Adresse)

Die Parteien vereinbaren hiermit, ein Mediationsverfahren nach der *SL Bau* in der Fassung vom 1. Juli 2016, Abschnitte I und II, durchzuführen. Die beigefügte *SL Bau* wird Vertragsbestandteil. Paragrafenangaben in dieser Vereinbarung beziehen sich auf die *SL Bau*.

I. Gegenstand der Mediation²

- ☐ Das Mediationsverfahren wird bei allen Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Vertrag _____, betreffend das Bauvorhaben Neubau von drei Mehrfamilienhäusern in Miesbach, Wohnungsbau Wallenburger Straße 8, hier: Abbruch und Herstellung einer Baugrube mit Verbau (Restarbeiten), durchgeführt.
- ☐ Das Mediationsverfahren wird im Zusammenhang mit dem Vertrag _____, betreffend das Bauvorhaben Neubau von drei Mehrfamilienhäusern Miesbach, Wohnungsbau Wallenburger Straße 8, hier: Abbruch und Herstellung einer Baugrube mit Verbau (Restarbeiten), zur Behandlung _____ der/des _____ streitigen Themenkomplexe/s _____ durchgeführt.

¹ falls mehr als zwei Parteien

² zutreffende Alternative bitte ankreuzen

II. Mediatorenauswahl

Die Parteien vereinbaren die Beauftragung von

Frau/Herr(e)n

- ☐ als Einzelmediator/in.
☐ als Mediatorengremium.

Hinsichtlich der Ablehnung des Mediators und/oder der Unmöglichkeit der Aufgabenerfüllung wird auf § 6 verwiesen.

III. Gerichtsverfahren und Verjährung der Ansprüche

1. Mit der Dokumentation des Eingangs der Antragsschriften (§ 12 Abs. 1 Satz 2) durch den Mediator bis zur Verfahrensbeendigung wird die Verjährung der geltend gemachten Ansprüche gehemmt (§ 14).
2. Ferner vereinbaren die Parteien, dass während der Durchführung der Mediation über die in I. bezeichnete Streitigkeit bis zu deren Beendigung auf die Anrufung eines ordentlichen Gerichts oder Schiedsgerichts verzichtet wird. Ausgenommen hiervon sind Arrest (§§ 916 ff. ZPO), einstweilige Verfügung (§§ 935 ff. ZPO) und das selbständige Beweisverfahren (§§ 485 ff. ZPO).
3. Die Parteien vereinbaren, laufende Gerichtsverfahren in Bezug auf die in I. bezeichnete Streitigkeit während der Dauer der Mediation nicht weiter zu betreiben.

IV. Benennung als Zeuge oder Sachverständiger

Die Parteien vereinbaren, soweit Gegenstände der Mediation betroffen sind, den Mediator sowie von ihm beigezogene fachkundige Dritte nicht als Zeugen oder Sachverständige/n zu benennen.

V. Weitere Vereinbarungen

VI. Scheitern der Mediation

Für den Fall des Scheiterns der Mediation vereinbaren die Parteien ferner

- ☐ die Schlichtung nach der *SL Bau* in der Fassung vom 1. Juli 2016 gemäß beigefügter Vereinbarung.
- ☐ die Adjudikation nach der *SL Bau* in der Fassung vom 1. Juli 2016 gemäß beigefügter Vereinbarung.
- ☐ ein Schiedsgerichtsverfahren nach der *SL Bau* in der Fassung vom 1. Juli 2016 unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges gemäß beigefügter Vereinbarung.
- ☐ ein Schiedsgutachtenverfahren nach der *SL Bau* in der Fassung vom 1. Juli 2016 gemäß beigefügter Vereinbarung.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage

SL Bau in der Fassung vom 1. Juli 2016 (Die Anlage *SL Bau* ist bei den Verdingungsunterlagen noch nicht angefügt. Diese ist unter www.dg-baurecht.de abrufbar)